

Miteinander - füreinander

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **55-plus : Kurse/Veranstaltungen für Leute über 55**

Band (Jahr): **2 (1996)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MIT EINANDER - FÜR EINANDER

Mittagsclub Stadt Zug

Sie essen alle 14 Tage in einer kleinen Gruppe, haben Gelegenheit, miteinander zu plaudern und anschliessend z.B. einen Jass zu klopfen. An- und Abmeldungen sind bis jeweils Montag, 10.00 Uhr, vor dem Mittagsclub zu richten an Gertrud Rindlisbacher, Telefon 41 47 76.

- Zug, Pension Bahnhof, Bundesplatz 7, Eingang gegenüber EPA
- Dienstag, 11.30 Uhr
- Fr. 13. —, mit Suppe, Mineral und Kaffee
- 9. und 23. Januar 1996
- 6. und 20. Februar
- 5. und 19. März
- 2., 16. und 30. April
- 14. und 28. Mai
- 11. und 25. Juni

Zum "Zmittag" im Salesianum Zug

Sie essen einmal pro Monat im Salesianum. Hier werden Sie bedient von Töchtern der Haushaltschule. Anmeldungen sind für jedes "Zmittag" nötig bis Montag, 12.00 Uhr, vor dem jeweiligen "Zmittag".

Telefon Salesianum 21 00 54, bitte während der Bürozeiten anrufen.

- Zug, Haushaltschule Salesianum, Artherstrasse 55
- Mittwoch, 12.00 Uhr
- Fr. 13. — pro "Zmittag"
- 17. Januar 1996
- 14. Februar
- 20. März
- 24. April
- 15. Mai
- 19. Juni

s' Zähni-Kafi am Zählte em Zählte

Haben Sie ein Anliegen, eine Idee, eine Kritik, einen Vorschlag, eine Frage? Wollen Sie den „Kropf“ leeren, möchten Sie bei der Realisierung einer Idee mit uns zusammenarbeiten?

Dann sind Sie herzlich eingeladen, mit uns zu diskutieren und nach Lösungsansätzen zu suchen. Dies im kleinen Kreis bei einem Kaffee oder Tee. Von 10.00 bis 11.00 Uhr bei der Pro Senectute.

- Mittwoch, 10. Januar Freitag, 10. Mai
Mittwoch, 10. April Montag, 10. Juni

Schachtreff

Sie können jeden Freitag ungestört Schach spielen. Sie kommen alleine oder zu zweit, sporadisch oder regelmässig. Seniorinnen oder Senioren sind immer anwesend. Nehmen Sie Ihre eigenen Bretter und Figuren mit, es sind aber auch solche vorhanden.

- Zug, Pension Bahnhof, Bundesplatz 7, Eingang gegenüber EPA
- Jeden Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Juristische Auskunft und Beratung Unentgeltlich

Sie brauchen eine Auskunft betreffend einer rechtlichen Angelegenheit. Sie wollen sich beraten lassen, ob Sie einen rechtlichen Schritt einleiten können und sollen und wenn ja, welchen. Sie wissen nicht, an wen Sie sich wenden können?

Ein Rechtsanwalt steht Ihnen bei der Pro Senectute nach Absprache jeweils am Montagmorgen ab 09.00 Uhr zur Verfügung. Dieser Beratungsdienst beginnt am 8. Januar 1996. Die Beratung kostet Sie nichts.

Weitere Auskünfte über diese Dienstleistung erteilen wir Ihnen über Telefon 22 46 22. Eine Anmeldung ist unbedingt im voraus erforderlich.

Auto-Begleit-Dienst

Vielleicht haben Sie als Automobilist/-in schon so gedacht: "Ich fahre verschiedentlich Strecken allein, z.B. nach Luzern, Zürich oder Lugano. Dabei wäre ich auch schon froh gewesen, es hätte mich jemand begleitet, der mir beim Fahren diesen oder jenen fachmännischen Ratschlag hätte geben, der mir wieder etwas mehr Sicherheit hätte vermitteln und der dazu z.B. während meines Therapiebesuches meinen Wagen hätte "hüten" können..."

Dieser Fachmann steht Ihnen für kürzere oder längere Fahrten zur Verfügung. Gegen ein Entgelt von Fr. 25.- pro Stunde wird er Sie begleiten, Ihnen auf Wunsch Tips vermitteln und Ihnen auch mit kleinen Handreichungen wie ein- und ausladen behilflich sein. Dieses Angebot gilt ab sofort.

Auskunft und Anmeldung direkt bei Josef Hausheer, Hünenberg, Telefon 36 36 80. Josef Hausheer ist zeitweise noch als Fahrlehrer tätig, er erteilt auf den Begleitfahrten jedoch keine eigentliche Fahrschule.

Nachbarschaftshilfe Zug

Nachbarschaftshilfe - warum nicht? Freiwilligenarbeit mit Zeitgutschrift leisten - was spricht dagegen?

Wir suchen Mitmenschen, welche für andere Menschen ihre Zeit und Erfahrungen zur Verfügung stellen wollen, wie z.B. Briefe schreiben, Einkaufen, Fahrdienste, Betreuungs- und Besuchsdienste, Steuerformulare ausfüllen, Essen bringen, Telefonkette, Handwerksarbeiten, Vorlesen und vieles mehr.

Die geleistete Arbeit wird Ihnen auf ein persönliches Konto gutgeschrieben, und diese Zeitgutschrift können Sie bei eigenem Bedarf wieder beziehen.

Interessiert?

Wir würden uns über Ihren ersten Kontakt freuen. Kontaktpersonen bei Pro Senectute Kanton Zug sind:

Frau Rita Lalkaka, Telefon 21 73 00

Herr René Rothmund, Telefon 22 46 23

Drehscheibe Wohngemeinschaft

Diese Dienstleistung wendet sich an ältere Mitmenschen, die gesund, selbständig und alleinstehend sind und die ihre Wohnung oder ihr Haus mit einer anderen älteren oder auch jüngeren Person teilen möchten.

Wir von der Pro Senectute sehen unsere Aufgabe darin, Anfragen von Interessierten entgegenzunehmen, Bedürfnisse und Erwartungen zu klären und geeignete Interessentinnen und Interessenten zusammenzubringen.

Wir werden auch bei den administrativen, vertraglichen und organisatorischen Belangen aktiv zur Seite stehen. Rufen Sie uns an, Telefon 22 46 22.

Die Drehscheibe Wohngemeinschaft könnte in Zukunft auch von einer Gruppe von Seniorinnen und Senioren geführt werden.

Einführung in die Freiwilligenarbeit

Wir beabsichtigen, im zweiten Halbjahr 1996 einen Einführungskurs in die Freiwilligenarbeit anzubieten.

In diesem Kurs wollen wir Theorie und Handlungswissen im Umgang mit den älteren Mitmenschen in der Freiwilligenarbeit vermitteln.

Angesprochen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pro Senectute oder anderer Institutionen sowie Einzelpersonen, die in der Freiwilligenarbeit stehen oder in diese einsteigen möchten.

Kursinhalte werden sein:

- In der Altersarbeit tätige soziale Institutionen im Kanton Zug

- Gerontologische Fachkenntnis
- Gesprächsführung
- Entwicklungen/Tendenzen in der Altersarbeit

Diesen Kurs werden wir anbieten, wenn wir bis Ostern 1996 wissen, ob die Nachfrage dafür besteht. Wir bitten Sie deshalb, sich bei Interesse möglichst bald bei uns unverbindlich zu melden, Telefon 22 46 23.

Kurse/Seminarien zur Vorbereitung auf die Pensionierung

Die bevorstehende Pensionierung markiert nicht nur für erwerbstätige Personen, sondern ebenso für die Partnerin, für den Partner den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt. In dieser Phase der Neuorientierung können vorübergehend Unsicherheiten auftreten, es besteht aber auch die Möglichkeit der Neugestaltung von Beziehungen, Aktivitäten und Zielsetzungen.

Die Pro Senectute Kanton Zug bietet Firmen und Privatpersonen Seminarien oder Kurse an, in denen gemeinsam über rechtliche, wirtschaftliche, gesundheitliche und lebensgestaltende Fragen nachgedacht wird. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen auch Denkanstösse erhalten, dazu lernen, Kontakte schaffen, Gedanken und Erfahrungen austauschen und praktische Hinweise für eine positive Lebensgestaltung im Alter erhalten.

Die Leitung dieser Seminarien und Kurse liegt in den Händen von Seniorinnen und Senioren aus dem Kanton Zug, die ihrerseits Fachleute beiziehen werden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 22 46 22.

Seniorinnen und Senioren organisieren sich selber

Lebenserfahrung, Fähigkeiten und Kompetenzen sind in jeder Gesellschaft und zu allen Zeiten gefragt. Auch hier und heute.

Wir wollen Seniorinnen und Senioren, denen die Selbsthilfebewegung ein Anliegen ist, gerne unterstützen und zur Mitarbeit ermuntern. Wir möchten diesbezügliche Wünsche und Ideen kennenlernen.

Wenn Sie eine Dienstleistung anbieten, wenn Sie ein Projekt vorstellen oder eine Arbeitsgruppe gründen möchten, so nehmen sie doch Kontakt mit uns auf.

Sie finden viele Beispiele der Senioren-Selbsthilfe in diesem Programm wie z.B. Nachbarschaftshilfe, Rechtsberatung, Tätigkeit als Kursleiterin, als Kursleiter.